



Kids-Ecke

Kinder erklären Gott und die Welt.

Es gibt davon ganz Kleine und ganz Grosse. Die Kleinen sind sehr schön. Aber das sieht man nur bei Nacht, und man muss sie in den Himmel steigen lassen, wo sie dann explodieren. In der Silvesternacht kann man ganz viele sehen.

Die ganz Grossen sieht man nur ganz selten, und die dürfen nicht explodieren. Sie sind cool, da kann man nämlich einsteigen und zum Mond fliegen.



RAKETE
von Katharina und Alessja,
beide 7 Jahre (Minichile)

Lob, Kritik, Beiträge oder Anregungen bitte an
Andreas Wildi
Telefon 044 251 16 36
andreas.wildi@zh.ref.ch

Wir bleiben dran – auch im Kirchenkreis

ANDREAS WILDI | Sie halten die letzte Ausgabe des «stern fluntern» in den Händen. Ab dem 1. Januar ist Fluntern keine Kirchgemeinde mehr. Vieles, woran man sich gewöhnt hat, ist nun anders. Wurde in der Dezemberausgabe die Kirchenpflege verabschiedet, so sagen wir nun Adieu zu Jacobus van Daalen. Gleichzeitig darf man ein neues Gesicht begrüßen: Jürg Müller übernimmt das Amt des Hilfssigristen in der Kirche Fluntern.

Nichts ist für die Ewigkeit gemacht. Auch bei einer Kirchgemeinde nicht. Menschen kommen und gehen, Ämter werden weitergegeben, Grenzen entstehen oder lösen sich auf. Ein bekannter deutscher Schlager besingt den Abschied als «ein bisschen wie sterben». So gesehen, hat unser Hilfssigrist, Jacobus van Daalen – allen als «Co» bekannt – diesem bisschen Tod schon mehrmals ein Schnippchen geschlagen. Zum dritten Mal wird er nun als Mitarbeiter der Kirchgemeinde Fluntern verabschiedet. Die Umstände wollten es, dass er bisher immer ein wenig als Retter in der Not nach Fluntern zurückgekommen ist. Es wäre Wasser in den Rhein getragen, auf seine hinlänglich bekannten menschlichen Qualitäten zu verweisen. Stattdessen seien einige Zitate aus seinem Mund hier wiedergegeben.

Wir machen weiter.

Was Co nach einer kurzen Kaffeepause oder einem spontanen Gespräch jeweils verlauten liess, ist uns Mitarbeitenden der Kirche Fluntern Programm. Das kirchliche Angebot wird selbstverständlich aufrechterhalten, zum Teil so-

gar noch profilierter. Ein neu gegründetes Ortsforum, zu dem Fluntermädchen und Fluntermänner jeglicher Couleur eingeladen sind, trifft sich Ende Januar. Es wird sich mit Fragen der Vernetzung und wie es weiter geht mit der Begleitung der Gottesdienste, der Familienkirche und allen Projekten, die ein Engagement vor Ort brauchen, befassen. Zudem starten Ende Januar/

Anfang Februar ein regelmässiges offenes Singen als ökumenisches Angebot in der Pfarrei St. Martin sowie das «Café in Fluntern», zu welchem das bereits bekannte Erzählcafé gehört.

Ich muss mal gucken.

Wir Mitarbeitende der Kirche Fluntern blicken einer Zukunft ent-



Der eine geht, der andere kommt, fast wie bei der Krippe in Betlehem (Foto: A. Wildi)

Tauft – Ghürate – Gschorbe

Taufen von Juni bis November 2018

24. **Juni Henry Charles Hayward**, Sohn von Jonathan Hayward und Helen Hayward-Könnecke, Bolleystr. 5
24. **Juni Vincent Richter**, Sohn von Hannah und Carsten Richter, Hadlaubstr. 35
24. **Juni Mila und Beda Corti**, Tochter und Sohn von Valentina und David Corti, Landoltstr. 10
17. **Aug. Gian Iseppi**, Sohn von Michele Iseppi und Dominique Meier, Susenbergstr. 75
26. **Aug. Ava Meier**, Tochter von Bettina und Thomas Meier-Bickel, Voltastr. 27
30. **Sept. Eva Claire Mohanathas**, Tochter von Manimaran und Debora Senn Mohanathas, Hochstr. 28
30. **Sept. Max Quinn Grieb**, Sohn von Markus und Sahar Grieb, Hofstr. 140
14. **Okt. Elias Alexander Egger**, Sohn von Michèle und David Egger, Forsterstr. 63
28. **Okt. Olivia Christina Sprenger**, Tochter von Nicolas Sprenger und Christa Sommer, Bellariastr. 52
11. **Nov. Johanna Maria Heinzl**, Tochter von Harald Essig und Kathrin Heinzl, Moussonstr. 2

Abdankungen von Juni bis November 2018

2. **Juli Axel Plambeck-Gossler**, Moussonstr. 8
9. **Aug. Edi Lafer**, Voltastr. 12
16. **Aug. Christian Beusch**, Hinterbergstr. 67

(Fortsetzung auf Seite 4 nach
Agenda)

gegen, die ungewisser ist als üblich. Die oft zitierte Blackbox steht uns jetzt unmittelbar bevor, und trotzdem gibt es gewisse Klarheiten. Jürg Müller aus Winterthur ist neuer Hilfssigrist für die Kirchen in Fluntern. Ein erstes Treffen mit ihm war von Sympathie, Leichtigkeit und gutem Humor geprägt. Sigristenamts, Kirchenmusik, Katechetikangebot, Diakonie und Pfarramt bleiben in bestehender Form für Fluntern erhalten. Anders sieht

es bei den administrativen Diensten aus, die im Kirchenkreis sukzessive zusammengefasst werden. Details dazu finden Sie am Schluss des Textes.

Nimmst du noch einen Kaffee?

Wer Co kannte, wusste, dass er immer Zeit hatte für ein kurzes Gespräch oder eben eine Kaffeepause, wenn er sich in der Helferei aufhielt. Dass diese Verbindung zu



Kleiner Steckbrief von Jürg Müller:

aufgewachsen in Zürich,
wohnhaft in Winterthur,
verheiratet, Vater von zwei
erwachsenen Töchtern
und einem Sohn
Hobbys:
Sport, die Natur
geniessen, Motorrad

Kirche und Quartier für Co mit dem Wegfall seiner Anstellung nicht einfach verschwindet, ist mehr als wahrscheinlich. Selbstverständlich ist er hier weiterhin als Gast willkommen. Wer weiss, ob Co nicht noch das eine oder andere Mal überraschend auftauchen wird? Überrascht werde ich auch oft, wenn irgendwelche fremde Leute über ihre Verbundenheit mit der Kirche Fluntern erzählen, da sie dort getauft, konfirmiert wurden oder geheiratet hatten – ein Potenzial der Kirche Fluntern, das noch lange anhalten wird.

Präsenzzeit von Armanda Darnioth (Sekretariat) in Fluntern ab Januar 2019:

Dienstag, 08.30 bis 16.00 Uhr

Tel: 044 251 09 36 (wie bisher)
Mo, Mi ganztags und Do vormittags, unter der gleichen Telefonnummer im Kirchenkreissekretariat sieben acht, Alleehaus, Neumünsterallee 21

**Ortsforum Fluntern, 1. Treffen:
31. Jan. 19 Uhr, Moserzimmer**

Lyrik von Else Lasker-Schüler

Am 26. Januar kommen im Gottesdienst «Musik & Poesie» Gedichte von Else Lasker-Schüler mit eng bezogener Vokalmusik zu Gehör.

*Träume, säume, Marienmädchen
Überall löscht der Rosenwind
Die schwarzen Sterne aus*

TANIA OLDENHAGE | So beginnt ein frühes Gedicht von Else Lasker-Schüler. Auf den ersten Blick gehören die Zeilen in den grossen Schatz christlich geprägter Marien-Dichtung. Doch Lasker-Schüler schreibt auf so unkonventionelle Weise über Maria, dass es mich nicht mehr loslässt, auch wenn die Feiertage vorüber sind. Ganz unweihnachtlich werden Maria und ihr Kind in diesem Gedicht verwoben mit orientalischem-arabischen Bildern und Sprachelementen, die zum besonderen Stil von Else Lasker-Schüler gehören. Als Jüdin in Deutschland hat die Dichterin mit dieser Art der Lyrik eine selbstbewusste und eigenwillige jüdische

Stimme in die christlich geprägte Kultur der damaligen Zeit eingebracht.

Das Gedicht «Maria» (1911) wird



Maria mit Jesuskind (E. Lasker-Schüler)

im nächsten Abendgottesdienst «Musik & Poesie» vom 26. Januar zu hören sein. Speziell für diesen Gottesdienst hat Peter Appenzeller das Gedicht vertont. Gesungen wird es von einem vierköpfigen A-cappella-Chor. Auf dem Programm stehen ausserdem Werke von Francis Poulenc und Benjamin Britten. Das Musikteam in Fluntern lädt zu diesem besonderen Gottesdienst ganz herzlich ein – auch in Gedenken an den 150. Geburtstag von Else Lasker-Schüler, der im 2019 gefeiert wird.

26. Januar, 18.00 Uhr, Alte Kirche Fluntern

Lisa Appenzeller, Deborah Bernet, Zacharie Fogal und Grégoire May (Gesang)
Musik von Peter Appenzeller
Liturgie/Predigt: Tania Oldenhage

Besuchsdienst Fluntern – Rück- und Ausblick

Vernetzung ist ein hochgehaltenes Trendwort. Die Basis dazu ist altbekannt: Kontakte pflegen. Tanja Gabathuler, Sozialdiakonin in Fluntern, leistet diesbezüglich einen wertvollen Beitrag im Quartier.

TANJA GABATHULER | Im Herbst 2015 habe ich angefangen, in der Kirchgemeinde Fluntern zu arbeiten mit dem Auftrag, einen Besuchsdienst für betagte Menschen aufzubauen. So schnell sind diese Jahre vorbeigegangen, und so vieles habe ich in dieser Zeit erlebt und gelernt.

Es hat sich eine Gruppe von Freiwilligen etabliert, die eine Beziehungen zu Menschen aufgebaut haben und ein Wegstück mit ihnen zurückgelegt haben. Die meisten Leute, die sich Besuche wünschen, leben zu Hause. Sie kommen dort gut zurecht, sind aber froh, wenn regelmässig jemand vorbeikommt und Zeit zum Reden, Spazieren oder manchmal auch nur zum miteinander Schweigen findet. Mit zunehmendem Alter verringert sich unser Lebensradius, die Partnerin oder der Partner ist vielleicht schon gestorben, Verwandte sind in der ganzen Welt verstreut und die Mobilität nimmt ab. Gerade in dieser Situation sind kontinuierliche Kontakte mit einer Besucherin wichtig.

Mit der Zeit entwickelt sich ein gegenseitiges Vertrauen, das beide Seiten sehr schätzen. Dieses Vertrauen ermöglicht auch, entspannt über heikle Themen wie Krankheit, Tod oder Übertritt in ein Alterszentrum zu sprechen.

Mir persönlich bedeuten die Gespräche mit den Männern und Frauen, die ich besuche, sehr viel. Ich habe grosse Achtung vor ihren Lebensgeschichten, staune, wie stark sie sind, wie viel sie erlebt ha-

ben und wie gut sie mit den unterschiedlichsten Situationen umgegangen sind.

Ich habe auch Menschen besucht, die inzwischen verstorben sind. Zu erleben, wie Menschen in Frieden und grossem Vertrauen diese Welt verlassen, hat mich sehr beeindruckt und mir etwas von diesem Vertrauen auf das «Danach» geschenkt.

Der Besuchsdienst Fluntern ist sowohl für die besuchten Menschen

als auch für die Besucherinnen ein grosser Gewinn und wichtiger Bestandteil ihres Lebens geworden. Und das soll auch in Zukunft so bleiben. In allen Quartieren des Kirchenkreises werden Menschen von Freiwilligen, aber auch von Pfarrpersonen und diakonischen Mitarbeitenden besucht und begleitet.

In Fluntern bleibe ich zuständig für den Besuchsdienst und freue mich sehr darauf, weiterhin neue Menschen kennenzulernen, sei es, dass sie einen Besuch wünschen oder dass sie sich gerne als Besucherin oder als Besucher engagieren möchten. Diese vielen menschlichen Begegnungen sind für mich das Wertvollste und Schönste an meiner Arbeit.



Die schönste Kommunikation bei Besuchen: Blumen schenken (Bild: Brueghel)

Besuchsdienst Fluntern
Tanja Gabathuler, 044 251 06 12,
tanja.gabathuler@zh.ref.ch
Dienstagnachmittag, Mittwoch,
Donnerstagvormittag

unsere tipps

Besonderer Gottesdienst und Veranstaltungen im Januar und Anfang Februar

Am **Sonntag, 13. Januar, 10.00 Uhr** findet ein Gottesdienst in Erinnerung an Elise Pfister und das mit ihr verbundene Jubiläum «100 Jahre Frauenordination» in der **Kirche Neumünster** statt. Zusammen mit Pfarrerin Verena Naegeli leitet das ganze Pfarerrinnen-Team aus dem Kirchenkreis die Feier. Musikalisch wird sie von Musik von Komponistinnen begleitet.



erste Frauenordination in Zürich

Nebst dem traditionellen Orgel-Neujahrskonzert am Dreikönigstag, beginnt eine neue Veranstaltungsreihe «Café in Fluntern». Am ersten Dienstagnachmittag trifft man sich im Café «Tür & Tor». Martin Karrer ist zu Gast und wird sich zum Thema «Taufe» äussern.
Sonntag, 6. Jan., 17 Uhr, Orgel-Neujahrskonzert, Grosse Kirche
Dienstag, 5. Feb., 14.30 Uhr, «Café in Fluntern», «Café Tür & Tor»



Agenda

www.kirche-fluntern.ch

Sonntag, 30. Dezember 2018

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfrn. Tania Oldenhage
Alte Kirche

Samstag, 5. Januar 2019

11.00 Uhr Fiire mit de Chline

Alte Kirche

Sonntag, 6. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Daniel Frei
Alte Kirche

17.00 Uhr Neujahrskonzert

«Zauber des Augenblicks»,
Werke von Sigfrid Karg-Elert,
Joseph Bonnet u. a.
Andreas Wildi (Orgel)
Grosse Kirche

Dienstag, 8. Januar

**08.30 Uhr Morgengebet
mit Abendmahl**

Alte Kirche

Freitag, 11. Januar

18.00 Uhr Jugendgottesdienst

Alte Kirche

Sonntag, 13. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst

«100 Jahre Frauenordination»
Pfrn. Tania Oldenhage und
Pfarrerinnen-Team KK 7&8
Choralschola Cantus Zürich,
Leitung: Walter Riethmann
Anna-Victoria Baltrusch (Orgel)
Kirche Neumünster

Freitag, 18. Januar

18.00 Uhr Jugendgottesdienst

Alte Kirche

Sonntag, 20. Januar

**10.00 Uhr Gottesdienst zur
Einheit der Christen**

Pfrn. Tania Oldenhage
Grosse Kirche

Dienstag, 22. Januar

**08.30 Uhr Morgengebet
mit Abendmahl**

Alte Kirche

Mittwoch, 23. Januar

12.00 Uhr Mittagstreff 60plus

Info/Anmeldung bis Montag,
21.1., bei Regina Angermann
Saal im Kirchrain, Gellertstr. 2

Freitag, 25. Januar

18.00 Uhr Jugendgottesdienst

Alte Kirche

Donnerstag, 24. Januar

14.30 Uhr Offenes Singen
Pfarreisaal St. Martin

Samstag, 26. Januar

18.00 Uhr Gottesdienst

«Musik & Poesie»
Pfrn. Tania Oldenhage
Vokalquartett Lisa Appenzeller
Alte Kirche

Donnerstag, 31. Januar

19.00 Uhr Ortsforum Fluntern

Treffen zur Vernetzung und
Mitgestaltung des kirchlichen
Lebens vor Ort, Information bei
Tania Oldenhage (044 252 45
92), tania.oldenhage@zh.ref.ch
Moserzimmer

Freitag, 1. Februar

18.00 Uhr Jugendgottesdienst

Alte Kirche

Samstag, 2. Februar

11.00 Uhr Fiire mit de Chline

Alte Kirche

Sonntag, 3. Februar

Gottesdienst im Kirchenkreis

Pfrn. Tania Oldenhage u. Team
Konfirmand/innen aus 7&8
anschliessend Apéro
Grosse Kirche

Dienstag, 5. Februar

**08.30 Uhr Morgengebet
mit Abendmahl**

Alte Kirche

14.30 Uhr Café in Fluntern

Thema: «Taufe», zu Gast Martin
Karrer, Info: Tanja Gabathuer
Café «Tür & Tor»

Abdankungen von Juni bis

November 2018 (Fortsetzung)

7. Sept. Margrit Elsa Chen geb.

Audétat, Gladbachstr. 114

11. Sept. Dora Anna Rutz geb.

Biber, Hochstr. 37

19. Sept. Hans-Peter Steinauer,

Köllikerstr. 12

5. Okt. Rudolf Abati-Schütz,

Häldeliweg 32

22. Nov. Hans Heinrich Bär-

Grob, Voltastr. 29

27. Nov. Hans Heinrich Mair,

Voltastr. 10

Hinweis

Die nächste Beilage zur Zeitung
«reformiert.» erscheint am **25.**
Januar 2019 als «agenda»



Für Sie da ...

Pfarramt

Tania Oldenhage

Telefon 044 252 45 92
tania.oldenhage@zh.ref.ch

Stephan Landis (erkrankt)

Vertretung: Pfr. Daniel Frei
Telefon 076 303 86 81
daniel.ch.frei@zh.ref.ch

Sekretariat

Armanda Danioth

Telefon 044 251 09 36
armanda.danioth@zh.ref.ch

Diakonie

Regina Angermann

Telefon 044 251 09 37
regina.angermann@zh.ref.ch

Tanja Gabathuler

(Besuchsdienst)
Telefon 044 251 06 12
tanja.gabathuler@zh.ref.ch

Gemeindehelferei

Gloriastrasse 98, 8044 Zürich
Fax 044 252 47 41

Katechetik

Ulrike Beer

Telefon 079 475 80 33
ulrike.beer@zh.ref.ch

Musik/PR/Redaktion

Andreas Wildi

Telefon 044 251 16 36
andreas.wildi@zh.ref.ch

Sigristen

Daniel Rutishauser

Telefon 077 444 94 40
sigristen.fluntern@zh.ref.ch

Jürg Müller

Telefon 044 251 09 36
sigristen.fluntern@zh.ref.ch

das letzte Wort ...

... hat Dominique Landolt (Basar-Kommission)



Der Fluntermer Basar 2018 ist
Geschichte wie auch die Kirchge-
meinde Fluntern. So speziell die
logistische Herausforderung dies-
mal war (eingeschränkte Lift-Ka-

pazität, gleichzeitige Raumnut-
zung vom Kinderhort), so
erfreulich war das Resultat aus
dem Verkauf. Über 31'000 CHF
haben wir erwirtschaftet, deutlich
mehr als letztes Mal.

Die begünstigten Organisationen
Flüchtlingstheater Malaika und
Stiftung Wiitsicht für Demenz-
kranke, erhalten je 15'000 CHF.

Wie der nächste Basar in Fluntern
aussieht, weiss noch niemand,
aber aufgeben ist für uns kein
Thema! Mit einem herzlichen
Dank an alle, die den Basar 2018
unterstützt haben!

